

Statistik-Journal

Zahlen – Daten – Fakten aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

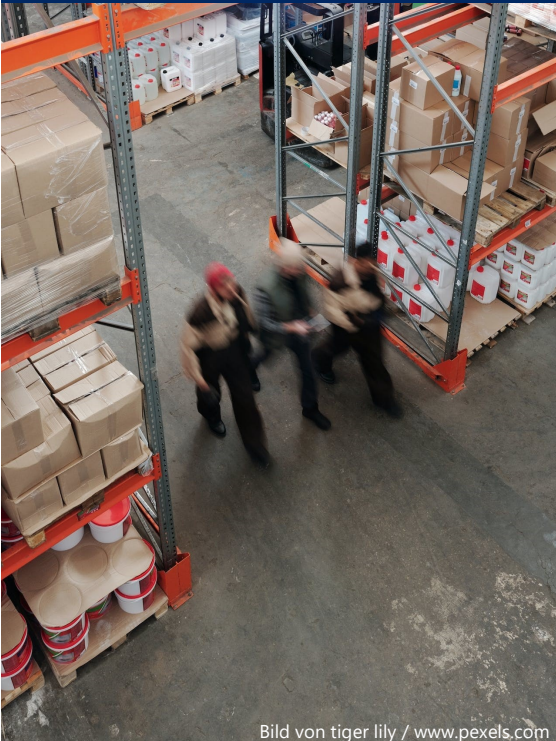


Bild von tiger lily / www.pexels.com

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie stark ist das verfügbare Einkommen gestiegen, wie hoch sind die Unterschiede bei den Bodenpreisen zwischen den Städten und Gemeinden und wie viele Unternehmensinsolvenzen gibt es jedes Jahr im Landkreis Darmstadt-Dieburg?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen zu verschiedenen Wirtschaftsindikatoren im Landkreis Darmstadt-Dieburg finden Sie auf den nächsten Seiten.

Enthalten sind unter anderem Daten zu Beschäftigung und Betrieben, sowie zu Einkommen und Preisen. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die Veröffentlichung „Statistik-Journal“ erscheint in der Regel dreimal jährlich. Der Schwerpunkt liegt bei jeder Ausgabe auf einem anderen Thema.

In Betrieb • Wirtschaftsindikatoren im Landkreis Darmstadt-Dieburg

In dieser Ausgabe

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 Betriebe allgemein und Handwerk
 Bauhauptgewerbe und verarbeitendes Gewerbe
 Bodenrichtwerte und Bautätigkeit
 Einkommen und Kaufkraft
 Verbraucherpreise und Verdienst
 Insolvenzen • Gewerbean- und abmeldungen
 Aktuelles • Impressum

77 Einkommens-
millionäre gibt es im
Landkreis Darmstadt-
Dieburg.

Zusammen haben sie
 Einkünfte von ca.
 202 Millionen €. (Stand Steuerjahr 2019)

Daten: Hessisches Statistisches Landesamt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es 81.080 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. Diese Menschen arbeiten im Landkreis und wohnen entweder im Landkreis Darmstadt-Dieburg oder auch in anderen Landkreisen und kreisfreien Städten.

Von diesen im Landkreis Beschäftigten pendeln 38.537 an ihren Arbeitsplatz ein, wohnen also außerhalb des Landkreises. Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg pendeln hingegen 80.499 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu ihrer Arbeitsstätte außerhalb des Landkreises aus. Insgesamt wohnen im Landkreis 122.979 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.



Bild von thisisengineering / www.pexels.com

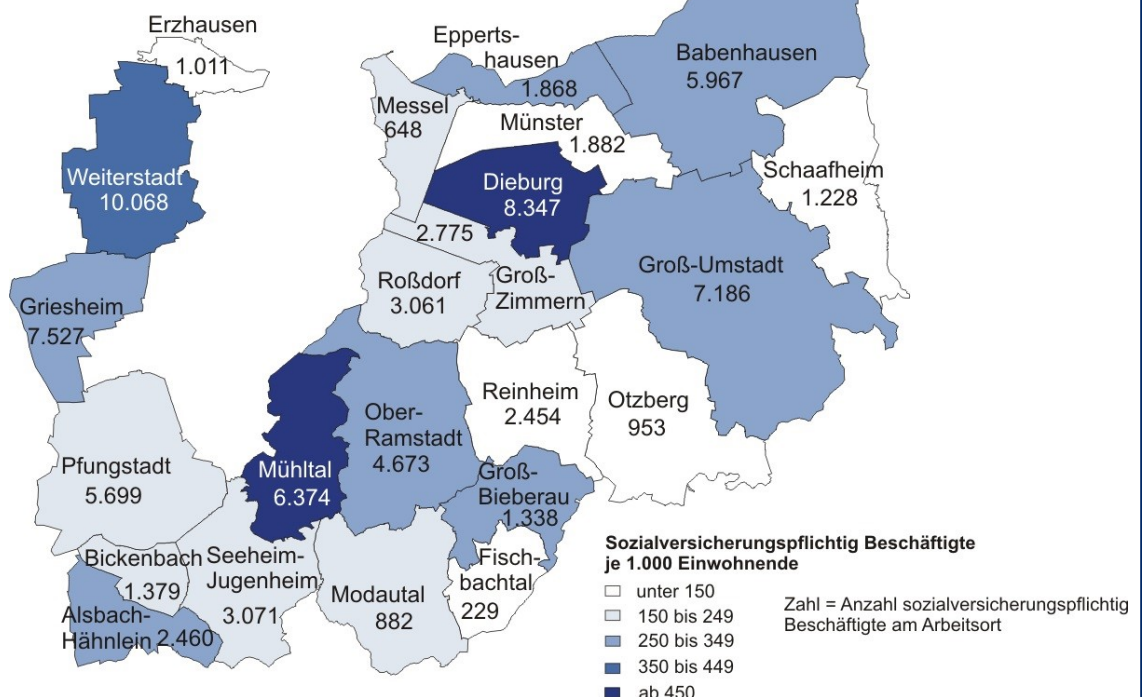
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen (30.06.2022)

	Land-/Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Unternehmensdienstleistungen	Öffentl. + private Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	•	1.018	699	•	418
Babenhäusen	65	3.478	1.122	636	666
Bickenbach	•	324	•	375	338
Dieburg	•	1.996	3.325	•	1.614
Eppertshausen	•	1.033	414	235	•
Erzhausen	•	248	292	•	299
Fischbachtal	•	81	33	28	•
Griesheim	311	1.231	1.865	2.633	1.487
Groß-Bieberau	•	557	484	•	207
Groß-Umstadt	50	2.095	1.386	1.521	2.134
Groß-Zimmern	•	560	787	•	957
Messel	—	269	174	91	114
Modautal	18	278	81	93	412
Mühlthal	•	1.824	•	514	3.616
Münster	•	400	577	•	670
Ober-Ramstadt	14	2.172	1.240	579	668
Otzberg	39	247	167	118	382
Pfungstadt	76	1.616	1.606	908	1.493
Reinheim	27	939	517	375	596
Roßdorf	13	879	412	1.047	710
Schaafheim	6	473	320	207	222
Seeheim-Jugenheim	•	757	686	•	1.159
Weiterstadt	102	2.117	4.944	1.516	1.389

• = unbekannt oder geheim zu halten — = nicht vorhanden

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und Arbeitsplatzdichte (30.6.2022)

Landkreis Darmstadt-Dieburg:
81.080 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort
= 270 je 1.000 Einwohnende



Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Betriebe allgemein und Handwerk

Handwerksunternehmen

Handwerkszählung 2021

	zulassungspflichtige Handwerke		zulassungsfreie Handwerke	
	Unternehmen	tätige Personen	Unternehmen	tätige Personen
gesamt	1.857	12.926	237	3.882
Bauhauptgewerbe	251	2.872	39	•
Ausbau-gewerbe	902	4.490	nicht zutreffend	
Handwerke (gewerblicher Bedarf)	167	1.454	105	3.496
Kraftfahrzeug-gewerbe	180	1.570	nicht zutreffend	
Lebensmittel-gewerbe	74	1.044	3	•
Gesundheits-gewerbe	69	703	nicht zutreffend	
Handwerke (privater Bedarf)	214	793	90	255

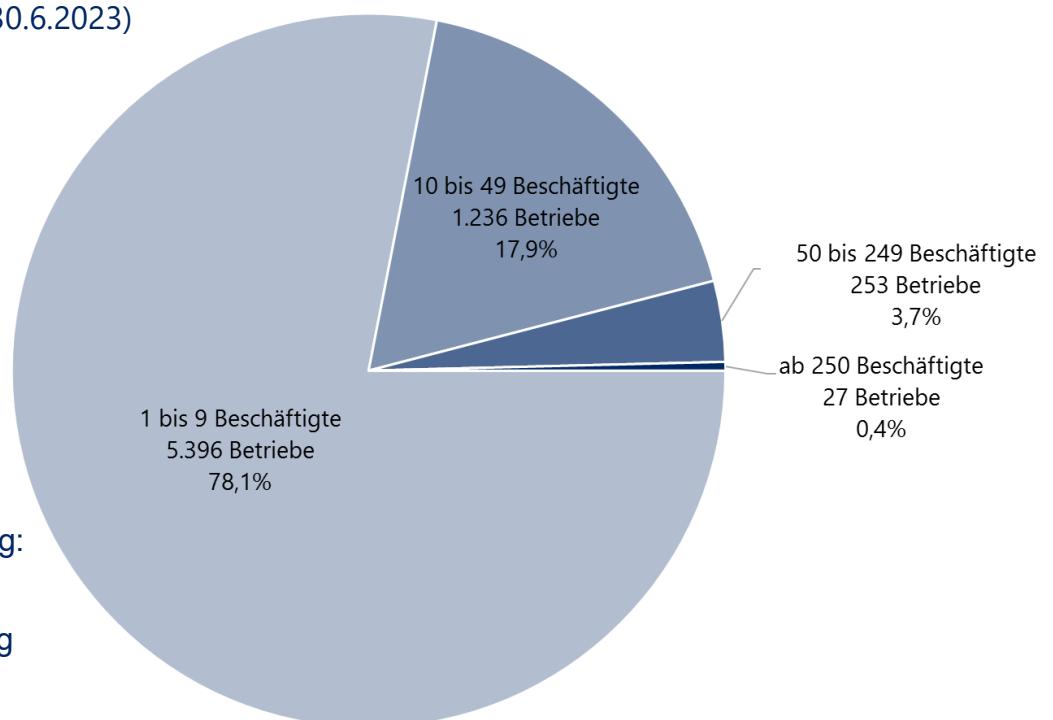
Daten: Hessisches Statistisches Landesamt

Zu den zulassungspflichtigen Handwerken zählen beispielsweise Maurer, Dachdecker, Klempner, Bäcker, Optiker oder Friseure. Sie müssen in der Handwerkerrolle, dem Verzeichnis aller selbständigen Handwerkerinnen und Handwerker, eingetragen werden, um tätig sein zu dürfen. Die Voraussetzung für die Eintragung ist in der Regel ein Meisterbrief der Betriebsleitung.

Für zulassungsfreie Handwerke und handwerksähnliche Gewerbe wie z.B. Fahrzeugverwerter, Goldschmiede, Schuhmacher, Bestatter, Maskenbildner oder Fotografen sind für die selbständige Ausübung keine Qualifikationsnachweise notwendig.



Betriebe nach Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (30.6.2023)



Gesamt Darmstadt-Dieburg:
6.912 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,

Bauhauptgewerbe und verarbeitendes Gewerbe

Zum Bauhauptgewerbe zählt die Statistik den Hochbau mit dem Bau von Gebäuden und den Tiefbau zu dem vor allem der Bau von Straßen, Brücken, Tunneln, Bahnstrecken, Rohrleitungen, Brunnen, Kläranlagen, Kabelnetzleitungen und der Wasserbau gehören. Außerdem zählen vorbereitende Maßnahmen wie etwa Abbrucharbeiten dazu und die Arbeiten von Dachdeckereien und Zimmereien.

Das verarbeitende Gewerbe umfasst alle Betriebe, die aus Werkstoffe oder Teilen durch mechanische, physikalische oder chemische Umwandlung Waren herstellen. Mit hinzugezählt wird zu dieser Kategorie auch der Bergbau.

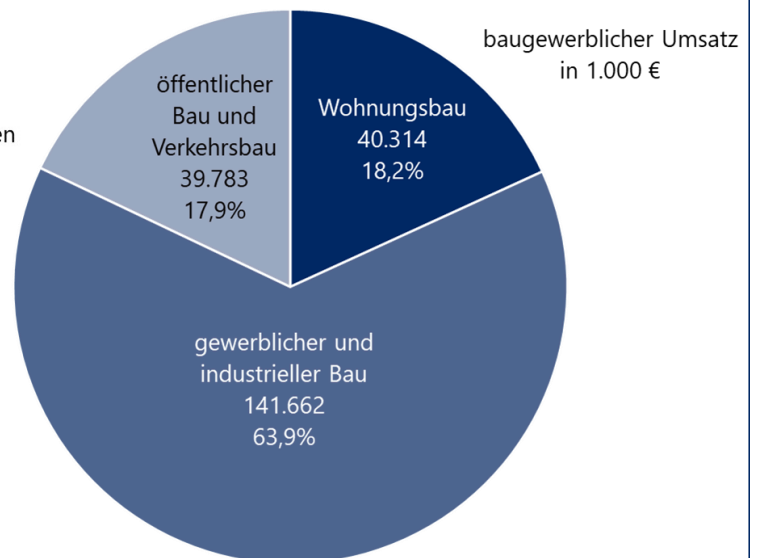
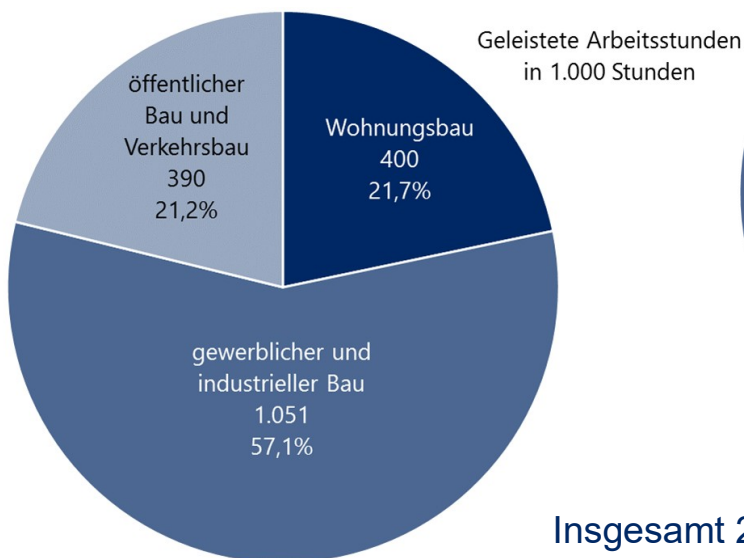
Verarbeitendes Gewerbe

	2022	2021	2020	2019
Betriebe	54	54	57	56
Beschäftigte	12.617	12.594	12.704	12.799
geleistete Arbeitsstunden (in 1.000 Stunden)	20.142	20.061	20.097	20.659
gezahlte Entgelte (in 1.000 €)	736.545	722.727	696.859	717.097
Gesamtumsatz (in 1.000 €)	3.898.660	3.702.080	3.476.381	3.740.813
davon im Inland (in 1.000 €)	2.311.998	2.201.971	2.161.385	2.199.977
davon im Ausland (in 1.000 €)	1.586.662	1.500.109	1.314.996	1.540.836
Exportquote	40,7 %	40,5 %	37,8 %	41,2 %

Bild von mikael blomkvist / www.pexels.com



Bauhauptgewerbe (2022)



Insgesamt 27 Betriebe*
1.306 tätige Personen*

*von der Statistik des Bauhauptgewerbes in Hessen werden nur Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst

Daten: Hessisches Statistisches Landesamt

Bodenrichtwerte und Bautätigkeit

Baulandveräußerungen

	Fälle	Fläche in 1.000 m ²	Summe in 1.000 €	Ø € je m ²
2016	525	424	101.184	239
2017	87	153	27.255	178
2018	271	338	64.167	190
2019	250	397	109.845	277
2020	177	379	81.350	215
2021	214	346	94.389	273
2022	153	185	58.795	318

Die von der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation herausgegebenen Bodenrichtwerte geben eine unverbindliche Orientierung für die Wertermittlung von Grundstücken. Sie werden anhand der erzielten Verkaufspreise für unbebaute Grundstücke in der jeweiligen Gemeinde errechnet.

Die Bodenrichtwerte innerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg variieren stark. Aber auch innerhalb der einzelnen Städte und Gemeinden sind die Bodenpreise nicht einheitlich. Überall gibt es bevorzugte teure Lagen, mittlere Lagen mit mittelhohem Bodenrichtwert und einfache Lagen mit günstigeren Preisen.

Baufertigstellungen im Jahr 2022

681 Wohngebäude

837 Wohnungen

96.130 m² Wohnfläche

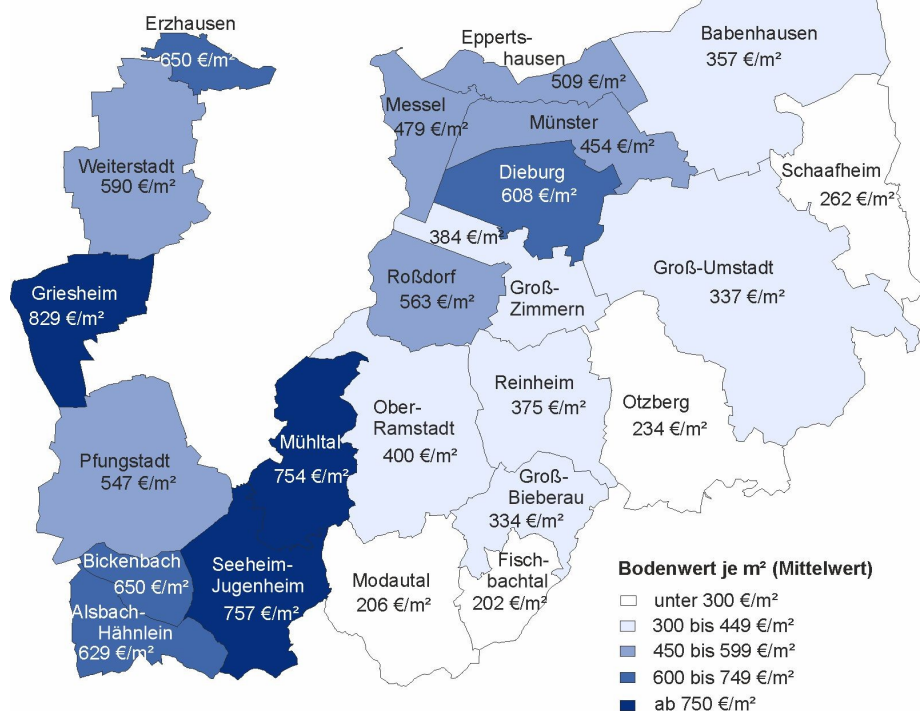


Bild von jan zakelj / www.pexels.com

Daten: Hessisches Statistisches Landesamt

Generalisierte Bodenrichtwerte für Wohnbauflächen

in den Städten und Gemeinden (1.1.2022)



Daten: Gutachterausschüsse für Immobilienwerte in Hessen

Einkommen und Kaufkraft

Als einzelhandelsrelevante Kaufkraft wird der Teil des Einkommens bezeichnet, der übrig bleibt, wenn man alle anderen anfallenden Ausgaben vom Einkommen der Einwohnenden abzieht. Abgezogen werden vom Nettoeinkommen z.B. die Miete, Kosten für Versicherungen und Altersvorsorge sowie Ausgaben für Dienstleistungen, Reisen und das Auto.

Das für Ausgaben im Einzelhandel verfügbare Einkommen wird am Wohnort der Konsumentinnen und Konsumenten erfasst, allerdings von diesen nur zum Teil auch vor Ort ausgegeben.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Person



Daten: Hessisches Statistisches Landesamt



Bild von pixabay / www.pexels.com

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

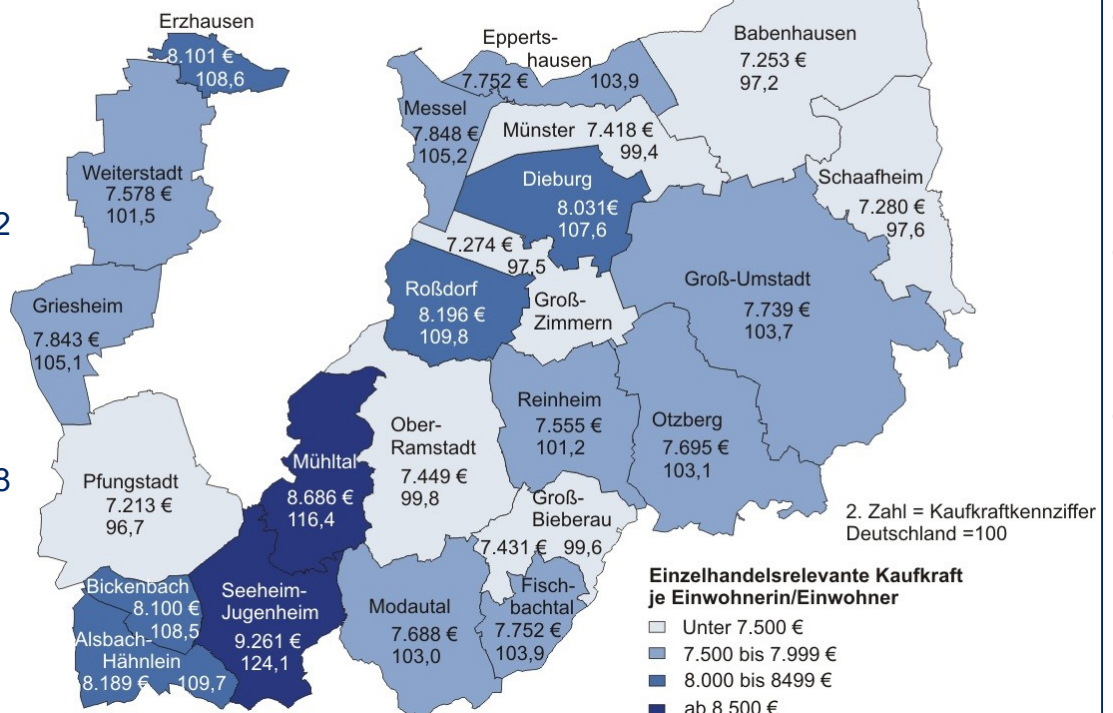
in den Städten und Gemeinden (Jahr 2023)

Darmstadt-Dieburg:

7.774 € je Person
Kaufkraftkennziffer 104,2
(Deutschland = 100)

Hessen:

7.596 € je Person
Kaufkraftkennziffer 101,8
(Deutschland = 100)



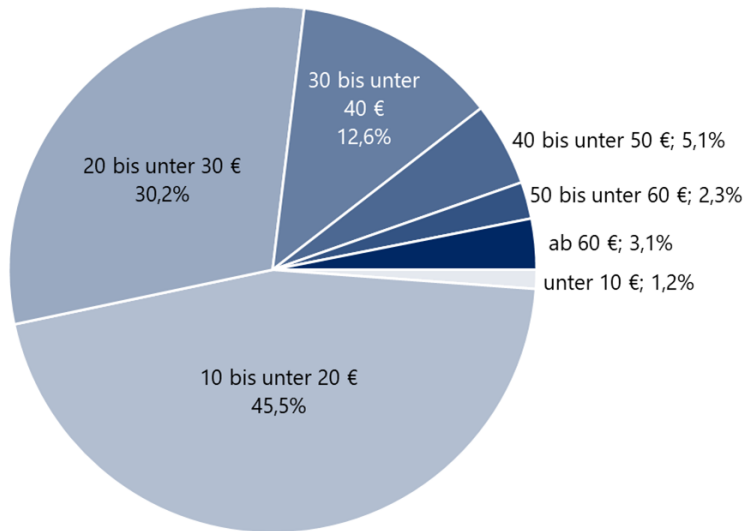
Daten: IHK Darmstadt Rhein-Main-Neckar: Gemeindesteckbriefe 2023

Verbraucherpreise und Verdienst

Brutto-Stundenverdienst in Hessen April 2022 (ohne Auszubildende)

♂ Männer **27,58 €** ♀ Frauen **21,99 €**

∅ Durchschnitt **24,91 €**



Daten: Hessisches Statistisches Landesamt

Die Verbraucherpreise sind in Folge der Corona-Krise bereits etwas angestiegen. Die Hauptursachen hierfür waren Lieferengpässe und Materialknappheit, die zu einer Verteuerung von Waren führten, aber auch höhere Kosten für die Landwirtschaft

Nach Beginn des russischen Angriffskriegs in der Ukraine Ende Februar 2022 kam es zu einer regelrechten Preisexplosion. Ein Grund für den Preisanstieg waren die hohen Energie- und Transportkosten. Zusätzlich kam es zu globalen Lieferengpässen bei Getreide, Mais und Pflanzenölen, die zuvor oft aus Russland und der Ukraine geliefert wurden.



Verbraucherpreise in Deutschland 2021 bis 2023 im Vergleich zum Jahr 2020

Maximale Preissteigerungen gegenüber dem Jahr 2020:

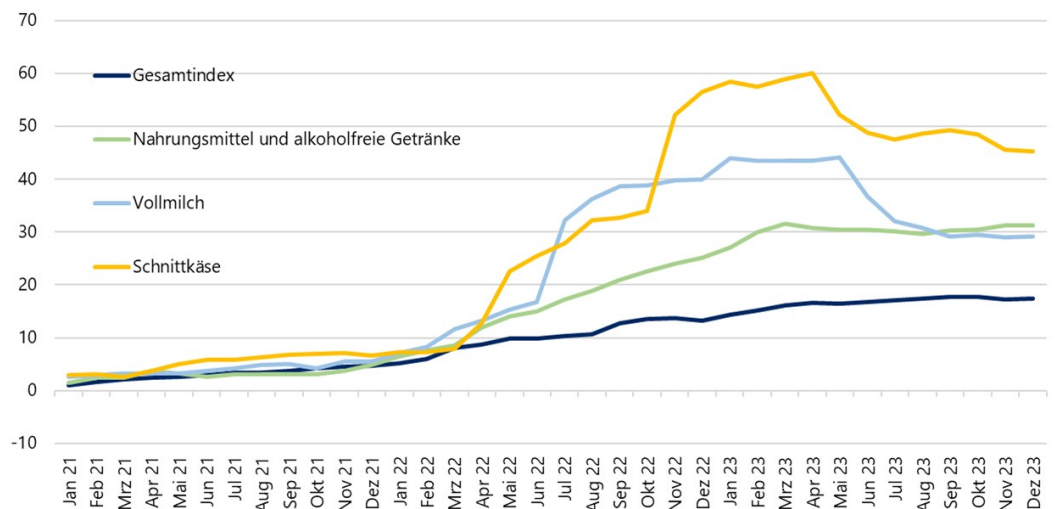
Diesel +94,2 %
(März 2022)

Superbenzin +66,7 %
(März 2022)

Erdgas +127,2 %
(November 2022)

Toilettenpapier +42,3 %
(Juni 2023)

frisches Brötchen +31,1 %
(Dezember 2023)



Daten: Statistisches Bundesamt

Insolvenzen • Gewerbean- und Abmeldungen

Bei den insgesamt 275 im Jahr 2022 im Landkreis Darmstadt-Dieburg beantragten Insolvenzen wurden in 252 Fällen ein Insolvenzverfahren eröffnet. 21 Anträge wurden mangels Masse abgewiesen. Das bedeutet, dass das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten für das Verfahren zu decken. In den übrigen beiden Fällen wurde ein bestehender Schuldenbereinigungsplan angenommen.

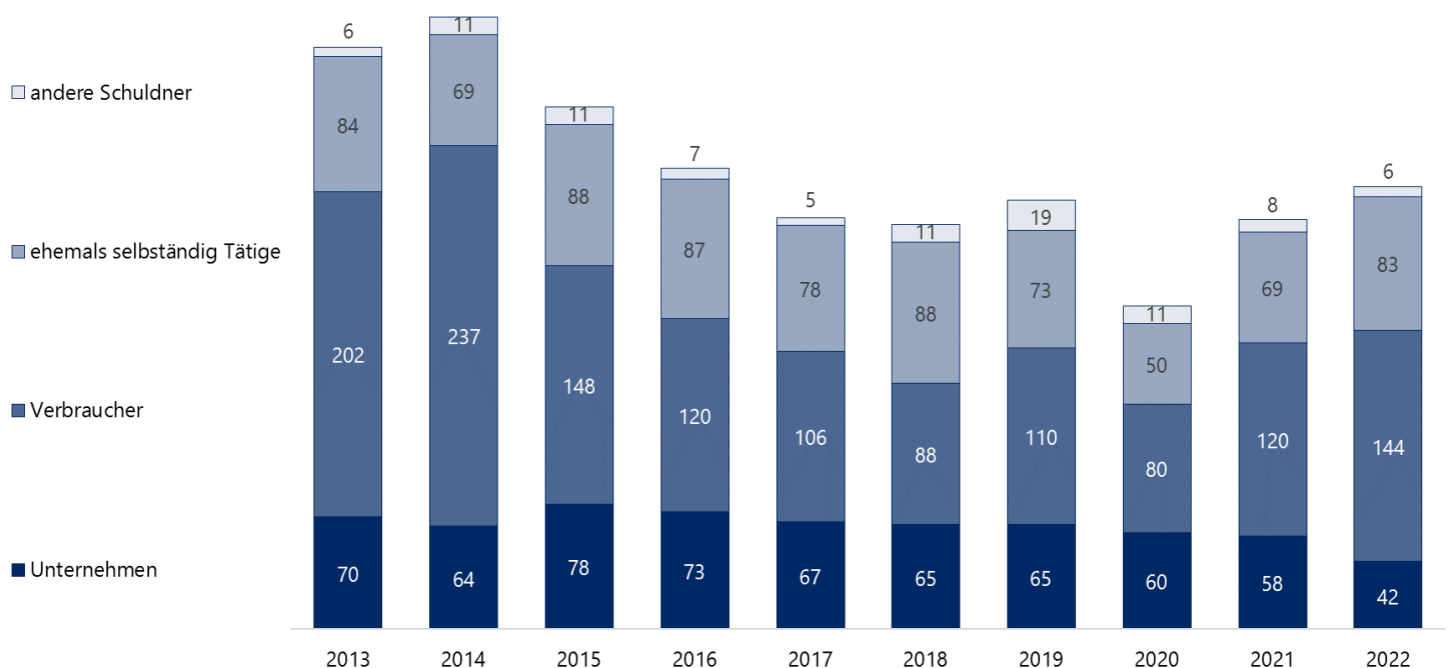
Die voraussichtlichen Forderungen aller Insolvenzverfahren beliefen sich auf eine Summe von rund 93.390.000 Euro.

Gewerbean- und abmeldungen

	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeabmeldungen		
	Neuerichtung	Zuzüge	Übernahmen	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
2022	2.400	371	146	2.165	385	155
2021	2.299	408	151	1.882	363	149
2020	2.204	384	157	1.826	386	133
2019	2.127	418	160	2.221	408	157
2018	2.147	387	172	2.447	357	176
2017	2.161	440	147	2.233	364	156
2016	2.282	457	212	2.420	458	213
2015	2.385	486	155	2.153	424	176
2014	2.348	468	186	2.339	460	197
2013	2.462	511	213	2.392	439	212



Beantragte Insolvenzverfahren nach Art der Schuldner



Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

Statistische Veröffentlichungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Alle statistischen Veröffentlichungen stehen Ihnen als Download zur Verfügung. Sie finden diese und weitere Informationen auf unseren [Internetseiten](#).

Aktuell erschienen:

Darmstadt-Dieburg im Überblick (Aktualisierung März 2024)

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg 2022

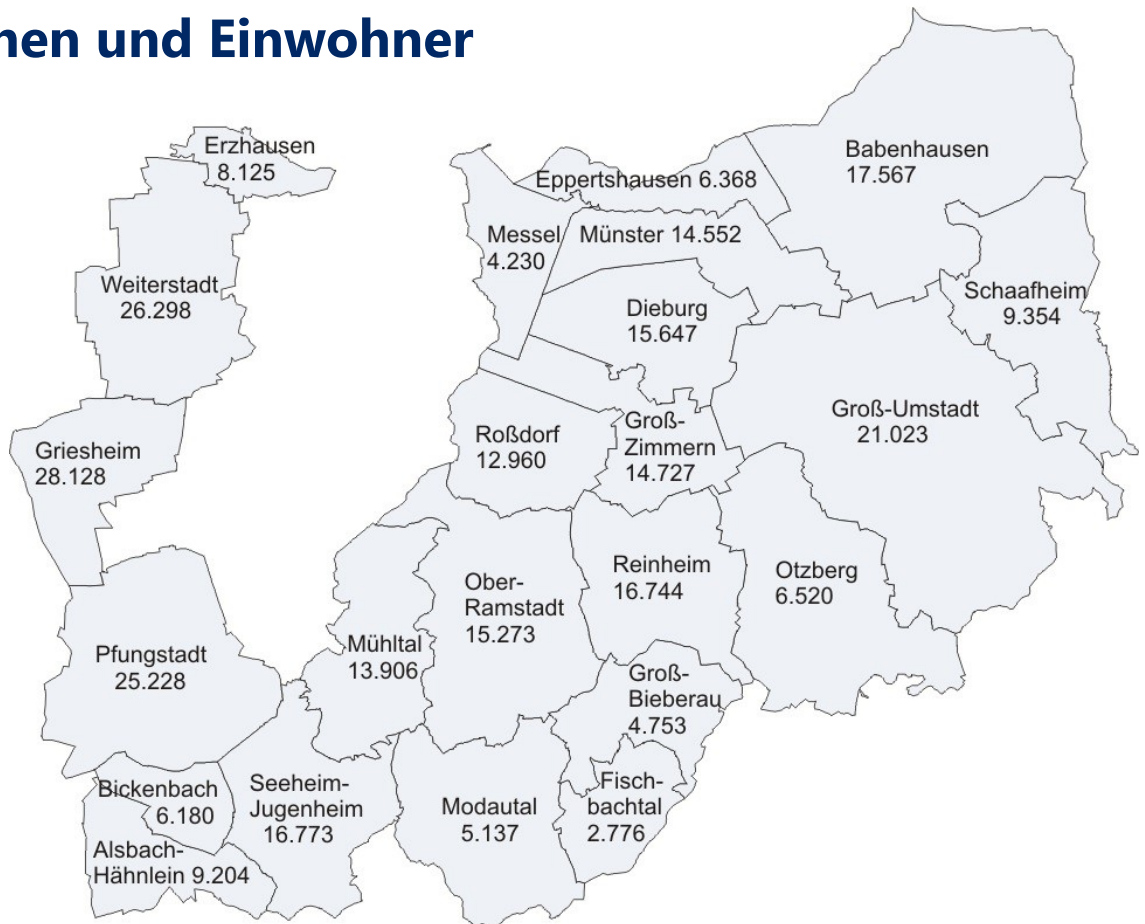
Statistik konzentriert 08 - Landwirtschaft

Zahl des Monats

Einwohnerinnen und Einwohner

am 30.09.2023

Landkreis
Darmstadt-Dieburg
gesamt:
301.436



Top 5 Einwohnerzahlen

Griesheim
Weiterstadt
Pfungstadt
Groß-Umstadt
Babenhausen

Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Daten: Hessisches Statistisches Landesamt

Impressum

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Büro des Landrates
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Telefon 06151 881-1017
Kreisstatistik@ladadi.de

Fotos: www.pexels.com

Statistik-Journal abbestellen